

FEHMARNSCHES TAGEBLATT

HEUTE MIT DEM SONDERTHEMA
Mode
Herbst/Winter 2013

Amtliches Veröffentlichungs-Organ der Stadt Fehmarn und des Kreises Ostholstein • Erscheint werktäglich morgens

Jahrgang 158, Nr. 190

Fehmarn, Freitag, 16. August 2013

Einzelpreis 1,00 €

FT-ONLINE
www.fehmarn24.de

SPRUCH ZUM TAGE

Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

Gallilei

KNUST-WETTER

Tag	24°
Nacht	16°
Ostsee	19°

Heute gibt es viel Sonnenschein. Nur ab und zu ziehen ein paar harmlose Wolken vorüber. Die Tagestemperaturen klettern auf 24 Grad. Nachts gehen die Werte auf 16 Grad zurück. Der Wind kommt aus südwestlicher Richtung.

→ Menschen und Medien

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Wussten Sie, dass die Höhe des Eiffelturms um bis zu 15 Zentimeter schwankt? Bei warmem Wetter dehnt sich der Stahl aus, bei kaltem Wetter zieht er sich zusammen. Außerdem schwankt die Spitze bei starkem Wind bis zu zwölf Zentimeter. Die Lokalseiten 5 und 6 finden Sie heute hinter der Panoramaseite zum Thema Mode. Ihr FT-Team

HEUTE

POLITIK: Ernsthaftige Friedensgespräche zwischen Israel und Palästinensern.

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Mehr Geld für Krippenausbau.

KONTAKT

FEHMARNSCHES TAGEBLATT
Gerthdahlener Straße 3
23769 Fehmarn
Zentrale: 04371/86750
Fax - Verlag: 04371/867550
Fax - Redaktion: 04371/501112
E-Mail: redaktion@fehmarntsches-tageblatt.de
Anzeigen:
Manfred Grell 04371/867520
E-Mail: technik@fehmarntsches-tageblatt.de
Zustellung:
Britta Steenbock 04371/867521
E-Mail: verwaltung@fehmarntsches-tageblatt.de
Redaktion:
Andreas Höpner 04371/867515
Nicole Rochell 04371/867519
Jana Bergmann 04371/867516
Lars Braesch 04371/867518

Anzeige

GOLD • SILBER • ANKAUF
Ihr Preisvergleich ist unsere BESTE Werbung!
Kostenlose Bewertung!
Barauszahlung!
Wir kaufen auch: Orden, Urkunden, Uniformen, Antiquitäten, Postkarten, Briefmarken, Münzen, u. u. m.
TraveAntikHeilighafen
Thulboden 36 • seit 2009
Mo.-Fr. 9:30-12:30+15-17 Uhr
0 45 02 - 99 70 92

Baltic FS nah dran am Geschehen

Unternehmen sichert sich 15 Hektar große Fläche nahe der Baustelle – Nägele kritisiert den Bund

LÜBECK • Damit auch regionale mittelständische Unternehmen vom Bau der Festen Fehmarnbeltquerung (FBQ) profitieren können, hat sich vor knapp zwei Jahren das Dienstleistungsunternehmen Baltic FS gegründet. Der Zusammenschluss regional tätiger Unternehmen umfasst mittlerweile 20 Firmen mit über 10.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund einer Milliarde Euro. Durch die Sicherung einer 15 Hektar großen Fläche unmittelbar an der künftigen Baustelle bei Puttgarden sieht Baltic FS sich gut gerüstet, um als Subunternehmer für die Baukonsortien tätig werden zu können.



Baltic FS-Geschäftsführer Mirko Schönfeldt (l.) kommt im „Dat Hoghehus“ in Lübeck Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Frank Nägele begrüßen. • Foto: Höpner

„Wir sind sehr froh darüber, dass wir mit der Sicherung dieser Schlüsselfläche nicht nur unsere eigenen Kräfte für den 24 Stunden dienst vollständig vor Ort etablieren können. Mit dem Zugriff auf diese Fläche können wir auch jeden Extrabedarf der Konsortien abdecken, die auf der sehr kleinen Baustelle auf deutscher Seite für einige Jahre tätig sein werden“, sagte der Geschäftsführer der Baltic FS, Mirko Schönfeldt,

gestern Abend beim dritten offiziellen Treffen der Partner von Baltic FS bei der IHK zu Lübeck.

Als Gäste begrüßen konnte Schönfeldt gestern neben Rainer Perau, Direktor der Deutsch-Dänischen Handelskammer in Kopenhagen, Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Frank Nägele, der zum aktuellen Planungsstand der Festen Fehmarn-

beltquerung Auskunft gab. „Infrastruktur ist der entscheidende Standortfaktor“, sagte Nägele, der sich zu einer angebotsorientierten Verkehrspolitik bekannte. Deshalb „werden wir uns immer für das Projekt aussprechen“, verdeutlichte er die Position der Landesregierung. Er gab aber auch zu, dass man noch nicht so weit sei, wie man sich das

wünschte. Im Herbst erwartete die Landesregierung den Start des Planfeststellungsverfahrens. Sie hoffe, das Verfahren in 18 Monaten durchziehen zu können. Mögliche rechtliche Einsprüche seien dabei jedoch unberücksichtigt, so Nägele. Ein wenig Sorge bereite ihm die Schienenhinterlandanbindung. Das Raumordnungsverfahren koste

Zeit, aber es ermögliche, die berechtigten Interessen abzuwägen. Entscheidend dabei sei ein möglichst geringer Eingriff in die touristische Wertschöpfung. Unzufrieden zeigte sich Nägele darüber, dass das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der B 207 auf Fehmarn fertig sei, der Bund aber erst die Finanzmittel zur Verfügung stellen wolle, wenn Baurecht für die feste Querung besteht, also nicht vor Mitte 2015.

Auch nicht viel besser sieht es bei der Fehmarnsundbrücke aus. „Was sich der Geldgeber vorstellt, hat weder Hand noch Fuß“, kritisiert Nägele den Bund. Eine reine Ertüchtigung der Brücke sei nicht ausreichend, der Neubau einer Querung nur für den Schienenverkehr „volkswirtschaftlicher Unsinn“. Für ihn mache nur der Neubau einer Querung mit vierspuriger Straße und zweigleisiger Schiene Sinn. Die alte Fehmarnsundbrücke bleibe dann dem Regionalverkehr vorbehalten. Am Jahresende soll es hierzu ein Gespräch mit dem Bundesverkehrsministerium geben. • hō

Mit Sattelzug an die Ostsee

Spritztour mit entwendetem Fahrzeug

FEHMARN • Wie schön es an der Ostsee doch sein muss, wenn es sich lohnt, für die Tour ein Fahrzeug zu entwenden.

Anfang der Woche kam es in Greven in Nordrhein-Westfalen zur Entwendung einer Sattelzugmaschine. Auffällig daran war, dass die Zugmaschine mit einem Originalschlüssel von dem verschlossenen Werkhof der Spedition entwendet wurde. Nach bundesweiter Fahndung kam am Montagmittag von der Regionalleitstelle der Polizei in Lübeck die Nachricht, dass sich die Zugmaschine auf Fehmarn befinden soll. Eine Fahndung verlief zunächst erfolglos.

In den frühen Abendstunden kam ein erneuter Hinweis von der geschädigten Spedition. Demnach sollte

sich das Fahrzeug im Fährhafen Puttgarden befinden. Dort war es dann auch, in der Nähe des Bahnhofes Puttgarden abgestellt. Ein Täter war nicht vor Ort. Einem Hinweis des Zolls zufolge sollten vier Personen aus dem Fahrzeug gestiegen sein. Diese wurden nach kurzer Fahndung durch Beamte von Bundespolizei, Zoll und Wasserschutzpolizei auf dem Deich von Puttgarden gefunden.

In der Befragung stellte sich heraus, dass die Vier mit der Zugmaschine eine Spritztour an die Ostsee machen wollten. Es handelte sich um zwei 16-jährige Mädchen und zwei 18-jährige Heranwachsende.

Der Haupttäter ist Auszubildender bei der geschädigten Spedition und kannte daher auch den Aufbewahrungsort der Schlüssel. Er wurde nach Klärung des Sachverhaltes und Vernehmung entlassen. Die Mädchen wurden in die Obhut der Jugendhilfe Ostholstein übergeben, da die Erziehungsberechtigten kurzfristig nicht in der Lage waren, sie abzuholen. Das entwendete Fahrzeug wurde von einem Angehörigen der geschädigten Spedition in Empfang genommen. Person- oder Sachschaden entstand nicht. • jab



Weizenernte läuft auf Hochtouren

Die Weizenernte auf Fehmarn läuft derzeit auf Hochtouren. In den letzten Tagen behinderte das unbeständige Wetter die Getreide-

ernte ein wenig, doch die Landwirte liegen gut in der Zeit. Nach Auskunft von Gunnar Müller, Vorsitzender des Bauernver-

bandes Fehmarn, könne die Weizenernte schon Mitte der nächsten Woche zum Abschluss gebracht werden. • Foto: Gamon

Ausschüsse nehmen Arbeit auf

FEHMARN • Die kommunalpolitische Sommerpause ist vorbei, die ersten Kreistagsausschüsse tagen in der kommenden Woche.

Am Montag (19. August) tritt der Ausschuss für Natur, Umwelt, Bau und Verkehr zusammen. Hier wird über die Anpassung der Vereinbarung über die Kostenersatzung für den Unterhalt der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr sowie über die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes

diskutiert.

Auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag (20. August) stehen im Wesentlichen die Themen Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung, Familienatlas 2012 und eine Satzungsänderung zur Ermäßigung oder Übernahme des Teilnahmebetrages oder der Gebühren für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Im Ausschuss für Planung und Wirtschaft am Mitt-

woch (21. August) gehören der Jahresbericht des Ostsee-Holstein-Tourismus, die Mitgliedschaft in der Hambrück Marketing GmbH und der Stromnetzausbau im Kreisgebiet.

Die Sitzungen finden jeweils um 17 Uhr im Ostholstein-Saal des Eutinener Kreishauses statt. Vor Eintritt in die jeweiligen Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt. Weitere Infos gibt es im Kreistagsinformationssystem unter www.kreis-oh.de. • hō